Bericht der Heinrich Hugendubel Beteiligungs GmbH & Co. KG über ihre Tätigkeiten hinsichtlich der Erreichung der Klimaneutralität sowie des digitalen Wandels vom 24.01.2025

Der Klimawandel betrifft die gesamte Welt: Extreme Wetterbedingungen treten immer häufiger auf, steigende Meeresspiegel, versauernde Ozeane und geringere Artenvielfalt sind Folgen der sich rasch verändernden klimatischen Bedingungen. Insofern ist die Erreichung der Klimaneutralität bis Mitte des 21. Jahrhunderts notwendig, um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Deutschland hat sich insofern das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 gesetzt. Dieses Ziel hat die Bundesregierung mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes umgesetzt und dadurch insbesondere die Klimaschutzvorgaben verschärft.[1]

Darüber hinaus stellt die EU im Rahmen des Green Deals und des Aktionsplans Sustainable Finance einen völlig neuen Rechtsrahmen für eine nachhaltige Wirtschaft auf. Dabei steht der Begriff „Environmental, Social & Corporate Governance" (ESG) als weiter Begriff für Corporate Social Responsibility (CSR) im Mittelpunkt. Von dieser neuen Verantwortung ist aber nicht nur die Finanzwirtschaft sondern auch die freie Marktwirtschaft im Unternehmens- und Produktbereich betroffen. Insofern erfordert das Thema Nachhaltigkeit und Klimaneutralität insbesondere auf Unternehmensebene in Zukunft die Einrichtung von internen Compliance-Maßnahmen in einem komplexen Rechtsrahmen.[2] Und zur Erreichung der Klimaneutralität müssen auch Unternehmen ihren Beitrag leisten. Nicht nur, um die Erreichung der Klimaziele voranzutreiben, sondern auch, um sich am Markt und im Wettbewerb als verantwortungsvoller und zukunftsorientierter Player zu etablieren.

Neben dem Klimawandel begegnet uns die Digitalisierung überall und hat die Art, wie wir arbeiten und leben, stark verändert. Dabei sorgt der digitale Wandel nicht nur für neue Produkte und Dienste, sondern verlangt auch neue Antworten: Themen wie eine intelligente Vernetzung, weitgehende Automatisierung, künstliche Intelligenz, eine leistungsfähige Dateninfrastruktur und eine größtmögliche IT-Sicherheit in der Wirtschaft rücken in den Vordergrund.[3] Digitale Souveränität und Nachhaltigkeit werden zu Leitmotiven einer deutschen und europäischen Digitalpolitik. Insofern müssen sich auch Unternehmen aufgrund der schnell voranschreitenden Digitalisierung verändern, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Hugendubel verschreibt sich diesen Zielen insbesondere auch im Rahmen der Corporate Governance und trägt aktiv zur Umsetzung dieser Ziele durch verschiedenste Maßnahmen bei.

Im Folgenden werden eine Auswahl von Maßnahmen der Hugendubel-Gruppe, die zur Förderung der Klimaneutraliät und dem digitalen Wandel lediglich im letzten Jahr (2024) ergriffen wurden, dargestellt.

[1] https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz-2021-1913672#:~:text=Deutschland%20soll%20bis%202045%20klimaneutral%20werden.&text=Deutschlands%20Weg%20zur%20Klimaneutralit%C3%A4t%20ist,hat%20die%20Bundesregierung%20am%2012, aufgerufen am 16.01.2025.

[2] https://www.csr-in-deutschland.de/DE/Was-ist-CSR/Grundlagen/Nachhaltigkeit-und-CSR/nachhaltigkeit-und-csr.html, aufgerufen am 16.01.2025.

[3] https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digitalisierung.html, aufgerufen am 16.01.2025.

A) Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erreichung der Klimaneutralität

1. Papierloses Büro

Hugendubel strebt an, in Zukunft im normalen Geschäftsbetrieb und im Büro auf Papier sehr weitgehend zu verzichten. Hierdurch wird nicht nur CO2 eingespart und somit zur Klimaneutralität beigetragen, sondern auch der Holz-, Wasser- und Energieverbrauch reduziert. In der jüngeren Vergangenheit wurden interne Prozesse bereits kontinuierlich umgestellt, um das papierlose Büro „Schritt-für-Schritt" zu erreichen. Beispielsweise werden interne Vorgänge wie Mitarbeiterkäufe, Rechnungen von Mitarbeiterkäufen, Stellung und Genehmigung von Urlaubsanträgen, Bezug von Fachzeitschriften in digitaler Form anstatt von Printexemplaren, Austausch von internen tagesaktuellen Informationen und Aufgaben aus der Hugendubel Zentrale an die Filialen via In-Store-App oder die Unterzeichnung von Verträgen via DocuSign bereits papierlos durchgeführt. Darüber hinaus wurden für Bestellungen aus dem Zentrallager sowie bei bestimmten Barsortimentern die Papierlieferscheine durch elektronische Lieferscheine ersetzt. Zudem wurde im Jahr 2024 die Einführung des Empfangs von eRechnungen umgesetzt, diese Maßnahme trägt nochmals in ganz erheblichem Maße zusätzlich zu der Einsparung von vor allem Papier und CO2 bei, da der bisherige Postversand einer gedruckten Lohnabrechnung durch den digitalen Versandes eines elektronischen Dokuments ersetzt wurde.

2. Ermöglichung von Homeoffice

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben wir bei Hugendubel die Möglichkeit des mobilen Arbeitens aus dem Homeoffice eingeführt. Auch in der nun neuen Normalität mit weitestgehend geringen Infektionszahlen haben wir dieses Angebot im Jahr 2024 aufrechterhalten. Durch die Nutzung des Homeoffices und die insofern nicht zurückgelegten Fahrtwege der MitarbeiterInnen werden in nicht unerheblichem Maße verkehrsbedingte Emissionen eingespart und dadurch ein weiterer Beitrag zur Klimaneutralität geleistet.

3. Senkung des Stromverbrauchs vor dem Hintergrund der Energieknappheit

Auch das Jahr 2024 war durch die Entwicklungen rund um den Krieg in der Ukraine, die zu großen Dynamiken in der Energiewirtschaft führten, geprägt. In diesem Zusammenhang haben wir bei Hugendubel diverse Maßnahmen ergriffen, um den Stromverbrauch noch weiter zu senken.

Unter anderem wurde hierfür die Beleuchtung sowie der Betrieb der Rolltreppen in den Filialen auf die Öffnungszeiten der jeweiligen Filiale beschränkt. Zudem wurde im Jahr 2022 eine LED-Offensive gestartet und im Jahr 2024 weiter umgesetzt, durch die wir sukzessive die gesamte Filial-Beleuchtung auf LED-Beleuchtung umstellen werden. Allein durch diese LED-Offensive wird eine Einsparung von bis zu 1.800.000 kWh pro Jahr erwartet.

4. Green IT

Green IT ist ein Sammelbegriff für umweltverträgliche Technologie-Produkte und -Dienstleistungen sowie für sämtliche Bemühungen, Informations- und Kommunikationstechnologien möglichst ressourcenschonend zu nutzen bzw. zu erbringen.

Die Informationstechnologie ist weltweit für rund 2 bis 3 Prozent der Kohlenstoffdioxid-Emission verantwortlich, die Hauptursache für den Klimawandel ist. Eine aktuelle Studie des französischen „The Shift Project" prognostiziert angesichts aktueller Messwerte, dass die Emissionen der Digitalwirtschaft bis 2025 sogar 8 Prozent am Gesamt CO2-Ausstoß ausmachen könnten. In Zukunft wird prognostiziert, dass Informations- und Kommunikationstechnologien die Umwelt stärker belasten als die Summe aus Luft- und Schifffahrt. [4]

Da die Digitalisierung rasant fortschreitet, nimmt auch ihr Emissionsanteil zu. Um diesen Anstieg mit all seinen negativen Konsequenzen zu verhindern, müssen Unternehmen digitale Anwendungen und Geräte verwenden, die möglichst energieeffizient arbeiten und ressourceneffizient hergestellt wurden. [5]

Hugendubel trägt unter anderem durch folgende Maßnahmen zu einer nachhaltigeren Herstellung, Nutzung und Entsorgung digitaler Technologien bei:

- Die zulässige Temperatur in den Rechenzentren der Paragon Data GmbH wurde kontinuierlich von ursprünglich 19 Grad auf mittlerweile 22-24 Grad angehoben. Dies ermöglicht nun, dass die Notwendigkeit der Kühlung reduziert und insofern eine Stromersparnis erzielt wird.
- Ebenfalls wurde die Luftführung in den Rechenzentren mit dem Ziel der Stromersparnis in mehreren Schritten optimiert.
- Bei der Auswahl von Hardware wird bewusst auf stromsparende Modelle geachtet.
- Langer Einsatz von Hardware nicht nur zur Schonung der Investitionsausgaben, sondern auch zur Vermeidung von Elektroschrott.
- Im Rahmen einer Konsolidierung konnte das Testrechenzentrum deaktiviert werden.

5. Umstellung auf Ökostrom

Auch im Jahr 2024 bezog Hugendubel sowohl für den Geschäftskundenbereich Hugendubel Fachinformation als auch den besonders energieintensiven IT-Geschäftsbereich der Paragon Data GmbH Ökostrom. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien trägt in hohem Maße zur Vermeidung des Ausstoßes von Treibhausgasen bei und insofern auch zu einer wesentlichen Reduzierung des Ausstoßes von CO2. [6]

[4] https://www.bmuv.de/themen/digitalisierung/green-it-initiative/ueberblick-green-it-initiative, aufgerufen am 16.01.2025.
[5] https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/uba_fachbroschuere_digitalisierung_nachhaltig_gestalten_0.pdf, aufgerufen am 16.01.2025.
[6] https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/elektrogeraete/oekostrom#gewusst-wie, aufgerufen am 16.01.2025.

B) Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erreichung des Ziels des digitalen Wandels

1. Papierloses Büro

Die sukzessive Umstellung zu einem papierlosen Büro (s. dazu Ziffer A)1.) hat nicht nur einen positiven Effekt im Hinblick auf die Klimaneutralität, sondern ist Teil des digitalen Wandels bei Hugendubel und trägt somit auch zu effizienteren, kosten- und zeitsparenderen und schlankeren Betriebsabläufen bei.

2. Homeoffice

Auch die Nutzung des Homeoffice der MitarbeiterInnen bei Hugendubel (s. dazu Ziffer A)2.) trägt nicht nur zur Einsparung von CO2-Emmissionen bei. Vielmehr wurden hierfür alle relevanten Arbeitsabläufe digitalisiert, um so das Arbeiten aus dem Homeoffice bei Hugendubel zu ermöglichen.

3. Einführung E-Rechnung

Im Jahr 2024 haben wir darüber hinaus die Einführung des Empfangs von eRechnungen vorbereitet. Im Zuge der Einführung des eRechnungsempfangs haben wir darüber hinaus auch den Wareneingangsprozess umgestellt. Statt wie bisher den Wareneingang auf Papierrechnung zu kennzeichnen, erfolgt dies nun automatisiert durch einen Abgleich der eRechnungen und des Warenwirtschaftssystem Diese Umstellung hat durch die Einsparung von CO2-Emmissionen (s. dazu Ziffer A)1.) aber nicht nur einen positiven Einfluss auf die Umwelt, sondern optimiert insbesondere die damit verbundenen internen Arbeitsabläufe. Kommunikationswege werden verkürzt und die digitalen Informationen schnell und unkompliziert zur Verfügung gestellt.

4. Kundenkarte

Die Prozesse im Zusammenhang mit der Hugendubel-Kundenkarte werden sukzessive digitalisiert. Im Jahr 2024 erfolgten wieder 70% der Kundenkarten Neuanmeldungen ausschließlich digital.

5. Einführung neuer Help-Desk-Software

Auch die Prozesse unseres Kunden-Help-Desks konnten wir im Jahr 2024 durch die Einführung einer neuen Software optimieren. Durch die Automatisierung von manuellen Prozessen sowie den in der Software integrierten Einsatz von KI können Mitarbeiter:innen unter anderem Tickets nun besser verwalten, priorisieren und lösen und bieten insofern einen fokussierten und personalisierteren Support für unsere Kunden. Dies führt zudem dazu, dass Anfragen effizienter und qualitativ noch hochwertiger bearbeitet werden können.

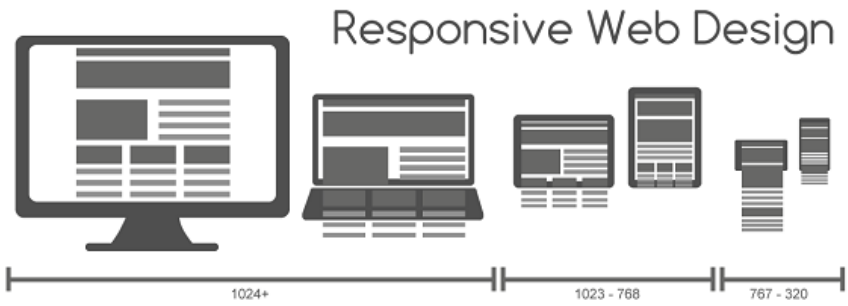
6. Abwehr Cyberkriminalität

Die Digitalisierung, die mittlerweile aus unserem privaten und beruflichen Umfeld nicht mehr wegzudenken ist, birgt allerdings auch das Risiko der Cyberkriminalität, die im Jahr 2024 einen neuen Höchststand erreicht hat. Cybersecurity ist ein zentraler Enabler des digitalen Wandels, da sie moderne Technologien wie Cloud, IoT und Remote-Arbeit sicher nutzbar macht. Sie schützt sensible Daten, stärkt das Kundenvertrauen und minimiert Risiken durch Angriffe oder Compliance-Verstöße. So schafft sie die Grundlage für Innovation, Effizienz und nachhaltigen Erfolg in der digitalen Transformation.

Zum Schutz vor Cyberangriffen haben wir bei Hugendubel diverse technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, die wir anhand der aktuellen Entwicklung der Digitalisierung und Erkenntnissen zu bestehenden Risiken einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterwerfen. So haben wir im Jahr 2024 im Rahmen unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bestehender Richtlinien überarbeitet und neuer Richtlinien ergänzt. Darüber hinaus wurden als Ergebnis aus den Erkenntnissen einer durchgeführten Phishing-Simulation interne Kommunikationswege optimiert. Im Jahr 2024 wurde zum Schutz des Unternehmensnetzwerk eine Software eingeführt, die Benutzeridentitäten überwacht und dadurch verdächtige Anmeldeaktivitäten erkennt und Angriffe auf Anmeldedaten verhindert. Im Rahmen der organisatorischen Maßnahmen werden zum Beispiel Benutzer-Berechtigungen auf Basis Least Privilege und Need-to-Know einem jährlichen Audit unterzogen, außerdem wurden alle Mitarbeiter:innen im Unternehmen zu Themen wie Informationssicherheit und Social Engineering geschult. An der Aktualisierung bestehender organisatorischer Maßnahmen, der Identifikation weiterer und an deren Umsetzung wird durch einen definierten Kreis an Experten im Unternehmen kontinuierlich gearbeitet.

7. Modernisierung des Online-Shopsystems

Das Online-Shopsystem von Hugendubel wird laufend modernisiert. Grundsätzlich basiert dieses auf zwei Instanzen, dem PC-Shop und dem Mobil-Shop. Moderne Architekturen nutzen hingegen einen „Responsive"-Ansatz und insofern nur eine einzige Instanz für alle Bildschirmgrößen.



Vorteile: Funktion nur 1 x implementieren, Google SEO Anforderung

Nach Abschluss des Reingeniering-Projekts in 2023 wurde der Online-Shop im Jahr 2024 auf das sogenannte Server-Side Rendering (SSR) umgestellt. Server-Side Rendering bezeichnet eine Technik, bei der eine Webseite auf dem Server generiert und als vollständig gerendertes HTML-Dokument an den Browser des Nutzers gesendet wird. Im Gegensatz zum Client-Side Rendering (CSR), wo das Rendering im Browser stattfindet, wird bei SSR der Großteil der Arbeit bereits auf dem Server erledigt. Das

führt im Ergebnis dazu, dass die Seiten beim Kunden schneller angezeigt werden und hat dadurch auch positive Auswirkungen auf das SEO-Ranking.

8. Künstliche Intelligenz

Mit der sehr dynamischen Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, dem enormen Fortschritt in der Leistungsfähigkeit von KI-Systemen und deren vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten eröffnen sich große Chancen und Potentiale für Unternehmen, u.a. durch Steigerung der Effizienz, Erhöhung der Qualität sowie Förderung von neuen Innovationen.

Vor diesem Hintergrund hat Hugendubel im Jahr 2024 am vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales geförderten Projekt "KI-Transfer Plus" teilgenommen. Das neunmonatige Programm verfolgt das Ziel, durch Wissensaufbau, Strategieentwicklung, die Umsetzung von Use Cases und Networking mit anderen Unternehmen eine nachhaltige interne KI-Kompetenz aufzubauen und Künstliche Intelligenz ganzheitlich im Unternehmen zu verankern. Neben der Vermittlung allgemeiner und technischer Kenntnisse zur KI sowie intensiver Strategiearbeit steht insbesondere die praktische Anwendung im Fokus. Das durch das KI-Transfer Plus Programm gewonnene Know How wurde in die gesamte Organisation von Hugendubel getragen und MitarbeiterInnen aus allen Fachbereichen (insbesondere der IT) zu u.a. den Themen Use Case Erstellung, Ideation, Compliance bzw. rechtliche Anforderungen an KI geschult.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 laufend bereits verfügbare KI-Tools auf etwaige Nutzungsmöglichkeiten geprüft und evaluiert.

9. Robotic Process Automation

Im Rahmen der Digitalisierung steht bei Hugendubel insbesondere die Automatisierung von repetitiven, manuellen, zeitintensiven und fehleranfälligen Tätigkeiten durch Softwareroboter im Vordergrund (Robotic Process Automation – RPA). Durch die Automatisierung von dafür geeigneten Prozessen wird unter anderem die Effizienz erheblich gesteigert, auch ist die automatisierte Bearbeitung durch Softwareroboter natürlich weniger fehleranfällig und erhöht insofern die Qualität.

Im Jahr 2024 waren bei Hugendubel insgesamt über 100 RPA-Prozesse im Einsatz, wodurch eine Vielzahl von Ablaufen im Zusammenhang mit der betrieblichen Führung automatisiert sind und insofern die Effizienz der vorhandenen Kapazitäten erheblich gesteigert werden konnte.